

WIEN, I., BANKGASSE NR. 9. 28. August 1913.

Ihr Excellenz

Hatten die ausserordentliche Güte mir aus Anlass  
meiner 60. Geburtsfeier Ihren Glückwünsch mit einer Motivierung  
auszusprechen, die mich doppelt erhöht u. zu wärmster innigster  
Danke verpflichtet, als Sie darin nicht nur des jahrhundertalten  
Kunstreicher meiner Familie mit der herrlichen Kaiserstadt an der  
Donau, sondern auch meine Besonderen Erwähnung thun, meines  
Ahnen nicht unwürdig, meine Mitbürger, die Stadt Wien u. den  
Staat nicht unwürdig zu sein.

I. I. grossartige Energie, die lebendige, zugleich  
unverwundliche u. doch seine Zeit u. ihren Bedürfnissen u. Idealen  
gerechte Sinn, Tugenden, die von Ihm der unsterbliche Dr. Lueger  
kennzeichnen, stellen freilich bei jeder Thätigkeit in den  
Schatten! Und da es mir gestattet meine ergebenste Dank  
für die grossmüthige, I. I. Wohlwolle zu dankende Subvention  
der Gemeinde Wien für die oest. Kunsttopographie auszusprechen.

Ihr Excellenz in aufrichtiger Verehrung

ergebener

Franz Leventhal





